



# Quartalsfinanzbericht 2010

---

1. Januar –  
30. September 2010  
ISIN: DE000A0XYGA7

**Umsatz:**  
Drittes Quartal 2010  
deutlich über Vorjahr

**Ergebnis:**  
Ziel der stabilen  
Profitabilität erreicht

**Technology:**  
Positive Auswirkungen  
der Markterholung

**Services:**  
Stabiler Umsatz- und  
Ergebnisbeitrag

**Neue Märkte:**  
Erfolgreiche Kooperation  
mit Termotek

**Prognose:**  
Ziele für 2010 bestätigt,  
2011 weiteres  
Wachstum erwartet

## technotrans Gruppe

Kennzahlen nach IFRS		Prozentuale Veränderung	1.1.– 30.9.10	1.1.– 30.9.09	2009	2008
<b>Ergebnis</b>						
Umsatz	T€	-0,6%	62.238	62.605	82.210	141.677
Technology	T€	-0,5%	36.955	37.125	48.808	103.840
Services	T€	-0,8%	25.283	25.480	33.402	37.837
Bruttoergebnis	T€	13,3%	20.807	18.367	16.657	35.745
EBITDA <sup>1</sup>	T€		4.919	-3.825	-4.284	12.177
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)						
	T€		2.467	-6.519	-11.929	-38
Periodenüberschuss	T€		1.471	-6.205	-10.347	-2.852
in % vom Umsatz	%		2,4	-9,9	-12,6	-2,0
Ergebnis je Aktie (IFRS)	€		0,23	-0,99	-1,65	-0,45
Dividende je Aktie	€		-	-	-	-
<b>Bilanz</b>						
Gezeichnetes Kapital	T€	0,0%	6.908	6.908	6.908	6.908
Eigenkapital	T€	6,5%	33.331	35.082	31.287	41.816
Eigenkapitalquote	%		46,9	44,6	45,2	47,7
EK-Rentabilität	%		4,6	-16,1	-28,3	-5,8
Bilanzsumme	T€	2,5%	71.006	78.614	69.242	87.612
Working capital	T€	117,4%	17.060	15.363	7.847	26.177
<b>Mitarbeiter</b>						
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt		-12,4%	617	704	676	823
Personalaufwand	T€	-10,9%	21.935	24.607	31.975	41.628
in % des Umsatzes	%		35,2	39,3	38,9	29,4
Umsatz pro Mitarbeiter	T€	13,4%	101	89	122	172
<b>Cash flow</b>						
Cash flow <sup>2</sup>	T€	42,7%	4.336	3.038	3.640	6.747
Free cash flow <sup>3</sup>	T€	106,5%	3.511	1.700	2.435	363
<b>Aktie</b>						
im Umlauf befindliche Aktien						
am Periodenende		0,6%	6.311.415	6.271.797	6.311.415	6.271.797
höchster Kurs	€	13,3%	7,25	6,40	6,10	17,09
niedrigster Kurs	€	46,7%	4,40	3,00	2,97	3,54

<sup>1</sup> EBITDA = EBIT + Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte

<sup>2</sup> Cash flow = Nettzahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit lt. Kapitalflussrechnung

<sup>3</sup> Free Cash flow = Nettzahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit

+ für Investitionen eingesetzte Nettzahlungsmittel lt. Kapitalflussrechnung

## Inhaltsverzeichnis

Brief des Vorstandes	4
Zwischenlagebericht	6
Prognosebericht	13
Chancen- und Risikobericht	14
Zwischenabschluss	16
Hinweise und Erläuterungen	19
Unternehmenskalender	20

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Geschäftsfreunde,

mit diesem Zwischenbericht möchten wir die Reihe der guten Nachrichten aus unserem Unternehmen fortsetzen. So hat die jüngste Geschäftsbelegung dazu beigetragen, dass wir im September den bisher stärksten Monat des Jahres zu verzeichnen hatten, und zwar sowohl hinsichtlich des Umsatzes wie auch des Ergebnisses. In Erwartung dieses Aufschwungs hatten wir bereits im August angekündigt, ab dem 1.9. die Kurzarbeit an unseren deutschen Standorten aufzuheben.

Der starke September hat auch den Ausschlag gegeben, dass wir nach der Sommerpause, in der unsere Kunden traditionell drei Wochen Betriebsurlaub haben, im dritten Quartal einen Umsatz erwirtschaften konnten, der nochmals leicht über dem Niveau des zweiten Quartals lag. Besonders hervorheben möchten wir hier, dass das Segment Technology seinen Umsatz im dritten Quartal um beachtliche 21 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal steigern konnte.

Der Aufschwung, der sich seit einigen Monaten im Auftragseingang der Druckmaschinenhersteller manifestiert, ist damit auch bei technotrans angekommen. Unverändert geht die Dynamik besonders von den Schwellenländern aus, während die Industrienationen sich noch vergleichsweise zögerlich aus dem Bann der Krise befreien. Aus heutiger Sicht ist es deshalb noch ungewiss, ob dem aktuellen Wachstumstrend ein nachhaltiger Aufschwung zugrunde liegt.

Als Folge der Krise wurde in den vergangenen Monaten viel über die Zukunft des Druckens diskutiert. Insbesondere die immer weiter fortschreitende Digitalisierung von Inhalten aller Art gibt dieser Diskussion immer neue Nahrung. Es ist sicher richtig, dass sich das Nutzungsverhalten von Medien geändert hat und sich weiter ändern wird, aber beispielsweise lassen die aktuellen Zahlen des Papierverbrauchs nicht den Schluss zu, dass sich diese Veränderungen bereits heute und weltweit manifestieren. Vielmehr sind wir überzeugt, dass bedrucktes Papier auch noch in einigen Jahren einen festen Platz in unserem Leben haben wird. Wir teilen aber die Einschätzung anderer Marktteilnehmer, dass die Investitionen in Druckmaschinen das Niveau vor der Krise in den nächsten Jahren nicht wieder erreichen werden.

Umso erfreulicher ist es natürlich, wenn die eigenen Erwartungen einmal übertroffen werden: Trotz der vermeintlich schlechten Stimmung in der Zeitungsindustrie kamen Anfang Oktober mehr als 10.000 Besucher aus 80 Ländern



nach Hamburg, um sich während der dreitägigen Fachmesse Ifra über Trends und Innovationen zu informieren. technotrans verzeichnete im Vergleich zur letzten Messe vor einem Jahr ein deutlich lebhafteres Interesse der Gäste. Die Zahl der konkreten Projekte, über die wir auf unserem Stand gesprochen haben, stieg um mehr als 30 Prozent. Aus unserer Sicht ist dies ein klares Zeichen, dass sich das Investitionsverhalten auch in diesem Sektor wieder erholen wird .

Um zu gewährleisten, dass technotrans auch langfristig eine Wachstumsperspektive neben der Druckindustrie hat, nutzen wir seit geraumer Zeit verstärkt die gesunde Basis unseres Geschäftsmodells, um für unsere Kernkompetenzen zusätzliche Anwendungsbereiche außerhalb der Druckindustrie und damit neue Wachstumspotenziale zu finden und zu erschließen. Ein erster, sichtbarer Schritt ist diesbezüglich unsere im Sommer bekannt gegebene Kooperation mit der Termotek AG, einem erfolgreichen Spezialanbieter von Laserkühlungen, mit dem wir uns einen neuen Markt erschließen werden. Darüber hinaus präsentieren wir unser gebündeltes Know-how in Sachen Kühlen und Temperieren nun beispielsweise auf der diesjährigen „K“, der weltgrößten Messe für Kunststofftechnologie, die Ende Oktober in Düsseldorf stattfindet.

Daneben evaluieren wir andere Projekte und arbeiten intensiv an Lösungen für Märkte, in denen wir bisher nicht präsent waren. Unser Ziel ist es, in drei bis fünf Jahren 30 Prozent des Umsatzes außerhalb der Druckindustrie zu erwirtschaften.

Die Reihe guter Nachrichten aus unserem Unternehmen hat auch dazu beigetragen, dass das Interesse des Kapitalmarktes wieder zugenommen hat, was in den jüngsten Kurssteigerungen zum Ausdruck kommt. In den kommenden Wochen haben wir zahlreiche Gelegenheiten dazu, unseren Investoren die Attraktivität unserer Equity Story zu vermitteln, beispielsweise auf dem Eigenkapitalforum in Frankfurt. Wir würden uns freuen, Sie dort zu treffen!

Der Vorstand

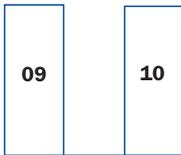
**Zwischenlagebericht**

**Umsatz**

1. 1. – 30. 9.

(in Millionen €)

62,6      62,2



**Umsatz: Drittes Quartal 2010 deutlich über Vorjahr**

Der Umsatz im technotrans-Konzern lag mit etwas mehr als 21,4 Millionen € im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2010 sowohl über dem Niveau des zweiten Quartals als auch 13,3% über dem entsprechenden Vorjahresquartal (18,9 Millionen €). Damit setzt sich die Erholung fort, die insbesondere vom Segment Technology getragen wird. Hier lagen die Umsätze im dritten Quartal 21,0% über dem des Vorjahresquartals. Insgesamt wurde in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres ein Umsatz von 62,2 Millionen € erwirtschaftet, das entspricht in etwa der Größenordnung des Vorjahreszeitraumes (62,6 Millionen €). Der bisherige Geschäftsverlauf hat damit die Erwartungen an eine moderate Erholung im laufenden Geschäftsjahr bestätigt. Um den Zielkorridor von 85 bis 90 Millionen € für das Gesamtjahr zu erreichen, muss dieser Trend auch in den letzten Monaten anhalten.

**Ergebnis: Ziel der nachhaltigen Profitabilität erreicht**

Auf einem gegenüber dem Vorjahr nahezu unveränderten Umsatzniveau konnte das Ergebnis deutlich verbessert werden. So stieg das Bruttoergebnis nach neun Monaten um 13,3% auf 20,8 Millionen € (Vorjahr 18,4 Millionen €), die Bruttomarge erreichte 33,4%.

Das Betriebsergebnis (EBIT) war im dritten Quartal mit 0,9 Millionen € (Vorjahr -4,5 Millionen €) erneut positiv und erreichte ungefähr die gleiche Größenordnung wie im zweiten Quartal, obwohl sich positive Wechselkurseffekte nicht erneut in demselben Ausmaß niederschlugen. Ferner entfallen ab September die Entlastungen durch die Kurzarbeit. Nach neun Monaten betrug das EBIT 2,5 Millionen €, dies entspricht einer EBIT-Marge von 4,0%. Das Ziel, das Unternehmen 2010 in die stabile Profitabilität zu führen, wurde erreicht.

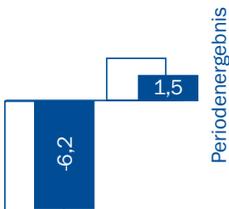
**EBIT**

1. 1. – 30. 9.

(in Millionen €)

-6,5      2,5

09      10



Nach Abschluss des neuen Finanzierungskonzeptes und der reduzierten Finanzschulden hat sich das Zinsergebnis im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahr von -252 T€ auf -198 T€ verbessert. Der geringe Ertragsteueraufwand resultiert im Wesentlichen aus steuerlich nutzbaren Verlustvorträgen sowie einer noch nicht so weit fortgeschrittenen Geschäftserholung in einigen ausländischen Tochtergesellschaften des Konzerns.

Als Periodenergebnis werden im dritten Quartal 0,6 Millionen € ausgewiesen, für die ersten neun Monate sind es insgesamt 1,5 Millionen €. Das entspricht einem Ergebnis je im Umlauf befindlicher Aktie von 0,23 € (Vorjahr: -0,99 €).



### Technology: positive Auswirkungen der Markterholung

Auch im dritten Quartal stieg der Umsatz im Segment Technology und erreichte 13,2 Millionen €. Damit lag der Umsatz trotz der traditionellen Sommerpause leicht über dem zweiten Quartal und 21,0% über dem entsprechenden Vorjahresquartal (10,9 Millionen €). Diese positive Entwicklung kann jedoch nicht darüber hinweg täuschen, dass sich das derzeitige Umsatzniveau immer noch weit unterhalb der Größenordnung von vor der Krise (mehr als 29 Millionen € pro Quartal) befindet. Mit knapp 37 Millionen € wurde insgesamt ein Neun-Monats-Umsatz erzielt, der das Niveau des Vorjahres erreichte (37,1 Millionen €), und damit erstmals seit Beginn der Krise nahezu keinen Umsatzrückgang verzeichnet.

### Ertragslage der Segmente

Der Umsatzanstieg resultierte sowohl aus einer Nachfragebelebung seitens der Druckmaschinenhersteller wie auch seitens der Kunden aus den Schwellenländern. Zuletzt hat auch das Projektgeschäft mit Farbversorgungsanlagen wieder leicht angezogen. Ob und in welchem Umfang es gelingt, diese Projekte zum Jahresende abzurechnen, wird maßgeblichen Einfluss darauf haben, ob wir unsere Umsatzziele für das Gesamtjahr erreichen.

Das Segmentergebnis ist weiterhin leicht negativ, mit -0,5 Millionen € im dritten Quartal summiert sich der Verlust im Geschäftsjahr nunmehr auf -1,6 Millionen € (Vorjahr -9,9 Millionen €, darin enthalten sind Sondereffekte aus der Restrukturierung).

[T€]		Q1/09	Q2/09	Q3/09	Q4/09	Q1/10	Q2/10	Q3/10
<b>Technology</b>	Umsatz	14.246	11.953	10.926	11.683	11.198	12.541	13.216
	EBIT	-2.067	-2.325	-5.557	-6.226	-651	-470	-465

### Services: stabiler Umsatz- und Ergebnisbeitrag

Mit 8,2 Millionen € leistete das Segment Services erneut einen annähernd stabilen Umsatzbeitrag (Vorjahr 8,0 Millionen €, +2,9%). Erfreulich entwickelte sich das Ersatzteilgeschäft, während das Installationsvolumen im Zusammenhang mit größeren Projekten noch vergleichsweise gering ist.

Das Segmentergebnis betrug im dritten Quartal erneut 1,4 Millionen €, dies entspricht einer EBIT-Marge von 16,7%. Für die ersten neun Monate werden insgesamt 4,0 Millionen € ausgewiesen, das ist ein Plus von 21,2% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (3,3 Millionen €).

[T€]		Q1/09	Q2/09	Q3/09	Q4/09	Q1/10	Q2/10	Q3/10
<b>Services</b>	Umsatz	8.974	8.509	7.997	7.920	8.595	8.463	8.225
	EBIT	1.131	1.057	1.137	921	1.254	1.402	1.376



### Finanzlage

Ausgehend von einem Periodenüberschuss der ersten neun Monate 2010 von 1,5 Millionen € erreichte der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderung des Nettoumlaufvermögens 4,7 Millionen € (Vorjahr -3,9 Millionen €). In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres ergab sich aus der Geschäftsbelegung ein moderater Anstieg des Working Capitals, während im Vorjahreszeitraum insbesondere aus den Forderungen und Vorräten rund 11 Millionen € liquide Mittel freigesetzt werden konnten. Die Zahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit erreichten daher zufriedenstellende 3,7 Millionen € (Vorjahr 4,3 Millionen €).

Aus der Rückzahlung von geleisteten Steuervorauszahlungen des Geschäftsjahres 2009 konnten bereits im ersten Quartal 2010 weitere Finanzmittel freigesetzt werden, so dass die Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit nach neun Monaten schließlich 4,3 Millionen € (Vorjahr 3,0 Millionen €) betragen. In Relation zum Umsatz errechnet sich daraus eine Cashflow Quote von 7,0%.

Unverändert ist die Investitionstätigkeit auf die Erhaltungsinvestitionen beschränkt. Der Free Cashflow ist zum Stichtag mit 3,5 Millionen € deutlich positiv (Vorjahr 1,7 Millionen €).

Bereits im ersten Halbjahr wurde die Unternehmensfinanzierung neu strukturiert. Dabei resultierte aus der Umfinanzierung bestehender Finanzmittel auch die Neuvaluierung von langfristigen Darlehen in Höhe von 3,0 Millionen €. Während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres wurden außerdem die Finanzverbindlichkeiten weiter planmäßig getilgt. Die liquiden Mittel stiegen im bisherigen Jahresverlauf um 21,5% auf 12,5 Millionen € (31.12.2009: 10,3 Millionen €).

<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (T€)</b>	<b>30.09.2010</b>	<b>30.09.2009</b>
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	4.738	-3.897
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>4.336</b>	<b>3.038</b>
Für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel	-825	-1.338
Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-1.438	235
<b>Free Cashflow</b>	<b>3.511</b>	<b>1.700</b>
Cashflow Quote	7,0%	4,9%



## Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg seit Jahresbeginn geringfügig um 2,5% von 69,2 auf 71,0 Millionen €. Wesentliche Veränderungen auf der Aktivseite betrafen die Sachanlagen und die immateriellen Vermögenswerte, die sich aufgrund planmäßiger Abschreibungen weiter reduzierten. Im Zuge der leichten Geschäftsbelebung erhöhten sich die Vorräte um rund 1,6 Millionen € auf 17,7 Millionen €, während gleichzeitig die liquiden Mittel um rund 21,5% auf 12,5 Millionen € stiegen.

Die Veränderungen seit Jahresbeginn auf der Passivseite betrafen maßgeblich die Finanzverbindlichkeiten, deren Fristigkeiten sich durch das neue Finanzierungskonzept zum mittel- und langfristigen Bereich verschoben haben. So reduzierten sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten seit Jahresbeginn um rund 6,7 Millionen € oder 40,9%, während die langfristigen Finanzverbindlichkeiten gleichzeitig um 5,4 Millionen € stiegen. Infolge dieser Veränderungen stieg das Working Capital (kurzfristige Vermögenswerte - kurzfristige Schulden) von 9,0 Millionen € im ersten Quartal auf 17,0 Millionen € im dritten Quartal. Veränderungen im Eigenkapital in Höhe von 2,0 Millionen € resultieren auch aus Wechselkurseffekten bei der Umrechnung ausländischer Beteiligungen. Die Eigenkapitalquote hat sich im Jahresverlauf kontinuierlich verbessert und beträgt am Ende des dritten Quartals 46,9%.

Die Nettoverschuldung, also die zinstragenden Verbindlichkeiten abzüglich der liquiden Mittel, verringerte sich im Jahresverlauf von 12,4 auf 8,9 Millionen €, das Gearing beträgt zum Stichtag 26,8%.

## Neue Märkte

In unserem Selbstverständnis ist technotrans ein Wachstumsunternehmen. Wir haben uns deshalb vor einiger Zeit entschlossen, ergänzend zu den Aktivitäten in der Druckindustrie weitere Anwendungsbereiche für unsere Kompetenzen zu identifizieren und zu entwickeln.

Einen ersten, sichtbaren Schritt haben wir mit der Kooperation, die wir im Sommer 2010 veröffentlicht haben, mit der Termotek AG getan. Als Spezialanbieter von Lasertemperiergeräten bewegt sich Termotek in einem interessanten Wachstumsmarkt, der für die Zukunft noch erhebliches Potenzial aufweist. Im Rahmen dieser Kooperation kann Termotek sich zum Beispiel durch unser internationales Sales- und Servicenetzwerk zusätzliche Kunden erschließen. Darüber hinaus präsentieren wir erstmals auf der internationalen Kunststoffmesse „K“ in Düsseldorf unsere gebündelten Kompetenzen im Bereich der Temperierung, um so Stück für

## Sonstige Angaben

Stück weitere Synergien zu generieren. Sollte sich die Zusammenarbeit weiterhin erwartungsgemäß entwickeln, können wir uns auch eine noch intensivere Verbindung mit dem Unternehmen vorstellen.

Auch prüfen wir derzeit eine Reihe von weiteren Möglichkeiten, unsere Produkte bei Kunden in anderen Märkten zu platzieren. Diese Bemühungen erfordern naturgemäß zusätzliche Ressourcen und einen längeren Vorlauf, von der Entwicklung der Produkte über die Qualifizierung bis schließlich zum Auftrag. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir einzelne Projekte in Kürze erfolgreich zum Abschluss bringen werden.

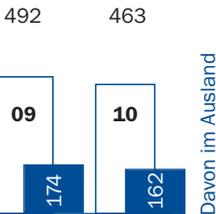
**Forschung und Entwicklung**

Im Verlauf der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2010 wurden rund 1,8 Millionen € für Entwicklung aufgewandt (Vorjahr 2,8 Millionen €, -35,8%). Dies entspricht einer Quote im Verhältnis zum Umsatz von 2,9% und liegt damit leicht unter dem langjährigen Durchschnitt von 3–4%. Ursächlich hierfür ist unter anderem, dass das Thema Innovationen bei den Kunden im Verlauf der Krise keinen hohen Stellenwert hatte, so dass einige Projekte zunächst zurückgestellt wurden. In den letzten Wochen hat sich dieses Bild jedoch gewandelt.

**Personal**

Mit einer Vielzahl von Maßnahmen hat technotrans seit Beginn der Krise die Kapazitäten auf das neue, niedrigere Umsatzniveau eingestellt. So ist die Zahl der Beschäftigten auch während der letzten 12 Monate weiter rückläufig gewesen, von 666 auf 625. Zusätzlich wurde seit März 2009 an den deutschen Standorten das Instrument der Kurzarbeit genutzt. Aufgrund des sich belebenden Geschäfts wurde die Kurzarbeit ab dem 1. September 2010 beendet.

**Anzahl Mitarbeiter**  
(am 30.9.)



Der Personalaufwand betrug in den ersten neun Monaten des letzten Jahres noch 24,6 Millionen €, bis zum Stichtag 30.09.2010 sank er auf 21,9 Millionen €. Im Verhältnis zum Umsatz liegen die Personalkosten damit noch nicht wieder in dem angestrebten Bereich unterhalb von 30%, hierfür benötigen wir noch größeres Geschäftsvolumen.



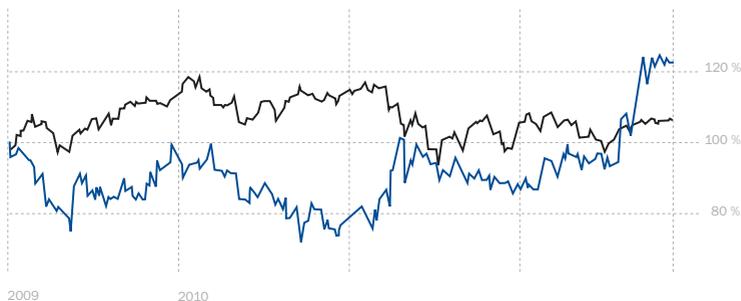
## Die Aktie

Der Kursverlauf stabilisierte sich zum Beginn des zweiten Halbjahres zwischen 5 und 6 €. Seit Anfang September setzte eine deutliche Steigerung ein, im Verlauf derer der Kurs zunächst die 6-Euro-Marke und wenige Tage später bereits die 7-Euro-Marke überwand. Dieser Trend setzte sich im Oktober fort und ging einher mit vergleichsweise hohen Umsätzen. Mit mehr als 300.000 Aktien wurden im September auf Xetra ungefähr doppelt so viele Aktien gehandelt wie jeweils in den Monaten zuvor.

Mit der Kursbewegung verstärkte sich auch das Interesse des Kapitalmarktes an technotrans. Auf den bevorstehenden Roadshows und Kapitalmarktveranstaltungen werden wir Gelegenheit haben, die Vorzüge des Geschäftsmodells und die Einflussfaktoren für die weitere Entwicklung darzustellen.

## AKTIENKURS

GRAFIK 01.10.2009 BIS 30.09.2010 (BLAU: TECHNOTRANS, SCHWARZ: TECDEX)



## Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen

(Stand 30.10.2010)

Vorstand	Aktien	Aufsichtsrat	Aktien
Henry Brickenkamp	40.000	Klaus Beike	441
Dirk Engel	5.200	Manfred Bender	0
		Dr. Norbert Bröcker	250
		Heinz Harling	64.854
		Matthias Laudick	1.078
		Dieter Schäfer	0

### **Personallen**

Zum 21. Oktober 2010 hat Joachim Voss, Managing Director der WestLB AG, Düsseldorf, sein Mandat im Aufsichtsrat der technotrans AG niedergelegt. Herr Voss gehörte dem Kontrollorgan seit 1996 an. Vorstand und Aufsichtsrat danken Herrn Voss für sein Engagement und seine konstruktive Begleitung der Unternehmensentwicklung in den vergangenen vierzehn Jahren, zunächst als Mitglied des Beirates und seit der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates und als Vorsitzender des Audit Committees.

Für den verbleibenden Zeitraum bis zur nächsten Hauptversammlung im Mai 2011 hat das Amtsgericht auf Vorschlag der Verwaltung unterdessen Dieter Schäfer (58), u.a. ehemaliges Mitglied des Vorstands der IWKA Aktiengesellschaft, Karlsruhe, zum Mitglied des Aufsichtsrates bestellt. Es ist geplant, diese Bestellung durch die nächste Hauptversammlung bestätigen zu lassen.



## Umsatz und Ergebnis 2010

## Prognosebericht

Die Druckindustrie erholt sich langsam von der dramatischen Krise und die bisherigen Messen zeigten eine behutsame Belebung der Investitionsbereitschaft im Geschäftsjahr 2010. Nach wie vor geht die Erholung in der Druckindustrie in erster Linie von den Schwellenländern (Asien, Südamerika) aus, während der Aufschwung in anderen Regionen noch zu wünschen übrig lässt. Erstmals seit mehr als zwei Jahren stieg auch der Geschäftsklimaindex der deutschen Druckindustrie im September wieder in den positiven Bereich. Bereits seit einigen Monaten melden die Druckmaschinenhersteller wieder steigende Auftragseingänge und Umsätze, und diese Entwicklung hat sich erwartungsgemäß auch in einer verbesserten Geschäftslage bei technotrans manifestiert

### GESCHÄFTSKLIMA DER DEUTSCHEN DRUCKINDUSTRIE (SAISONBEREINIGT)



● ● %-Veränderung des Umsatzes der technotrans AG zum Vorjahr

Quelle: ifo-Konjunkturtest

### **Segment Technology**

Die positive Performance im dritten Quartal (+21% gegenüber dem Vorjahresquartal) beruht auf einem starken Basiseffekt, die schrittweisen Wachstumsraten seit Jahresbeginn hingegen stützen unsere Erwartungen einer moderaten Erholung im laufenden Geschäftsjahr.

Auch für das nächste Jahr gehen wir von einer weiteren Steigerung des Umsatzes aus, allerdings ebenso moderat wie im laufenden Geschäftsjahr. Die Planungssicherheit ist derzeit noch verhältnismäßig gering, aber die steigenden Auftragsbestände der Druckmaschinenhersteller bestärken uns in der Annahme, dass der Markt sich weiter belebt. Infolge eines höheren Volumens sollte sich auch die Profitabilität weiter verbessern.

Zusätzlich erwarten wir im nächsten Jahr erste Umsatzbeiträge aus den Aktivitäten rund um Anwendungsbereiche außerhalb der Druckindustrie. Sie werden für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens eine entscheidende Rolle spielen und damit das Wachstum langfristig absichern.

### **Segment Services**

Im Segment Services, das neben dem produktbegleitenden Service auch Installation, Wartung, Reparatur und das Ersatzteilgeschäft umfasst, erwarten wir im weiteren Jahresverlauf ein annähernd stabiles Geschäft. Entscheidend hierfür wird unter anderem sein, in wie weit es uns gelingt, alle laufenden Projekte planmäßig zum Jahresende abzurechnen. Zusätzlich wird die gds AG (Technische Dokumentation) dem Segment Services zugerechnet. Auch hier entwickelt sich das Geschäft wieder erfreulich und bietet noch ausreichend Wachstumspotenziale für die nächsten Jahre.

Wir sind insgesamt zuversichtlich, dass wir unsere Umsatz- und Ergebnisziele für das Geschäftsjahr 2010 erreichen, wenngleich der Umsatz aus heutiger Sicht eher am unteren Ende der Spanne von 85 – 90 Millionen € liegen dürfte. Die operative Profitabilität hat sich in den vergangenen Quartalen stabilisiert, so dass wir zum Jahresende auch die erwartete EBIT-Marge zwischen drei und fünf Prozent erreichen sollten. Einzelne Monate haben uns bereits gezeigt, dass die Profitabilität sich mit dem steigenden Geschäftsvolumen signifikant verbessert. Damit sind die Weichen für das nächste Jahr gestellt.



Im Konzernlagebericht des vergangenen Geschäftsjahres sind die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben. Im Berichtszeitraum haben sich für die Entwicklung der verbleibenden Monate des laufenden Geschäftsjahres über die in diesem Bericht geschilderten Erkenntnisse hinaus keine weiteren wesentlichen Änderungen ergeben.

## **Chancen- und Risikobericht**

**Verkürzter Abschluss zum 30. September 2010 nach IAS 34**

Konzernbilanz	30.09.2010 T€	31.12.2009 T€
<b>AKTIVA</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	20.692	21.985
Geschäfts- und Firmenwert	0	0
Immaterielle Vermögenswerte	2.211	2.650
Ertragsteuererstattungsansprüche	402	402
Finanzielle Vermögenswerte	621	622
Latente Steuern	4.345	4.325
<b>Summe</b>	<b>28.271</b>	<b>29.984</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	17.678	16.045
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.704	10.654
Ertragsteuererstattungsansprüche	261	566
Sonstige Vermögenswerte	1.614	1.719
Liquide Mittel	12.478	10.274
<b>Summe</b>	<b>42.735</b>	<b>39.258</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>71.006</b>	<b>69.242</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	6.908	6.908
Kapitalrücklage	40.322	40.322
Gewinnrücklagen	3.010	13.243
Sonstige Rücklagen	-18.380	-18.839
Jahresergebnis	1.471	-10.347
<b>Summe</b>	<b>33.331</b>	<b>31.287</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Finanzverbindlichkeiten	10.753	5.338
Rückstellungen	1.027	975
Sonstige Verbindlichkeiten	208	219
Latente Steuern	12	12
<b>Summe</b>	<b>12.000</b>	<b>6.544</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Finanzverbindlichkeiten	9.647	16.335
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.962	4.524
Erhaltene Anzahlungen	2.530	1.976
Rückstellungen	7.537	6.752
Ertragsteuerverbindlichkeiten	175	144
Sonstige Verbindlichkeiten	1.824	1.680
<b>Summe</b>	<b>25.675</b>	<b>31.411</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>71.006</b>	<b>69.242</b>



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	01.07.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2009	01.01.- 30.09.2010	01.01.- 30.09.2009
	T€	T€	T€	T€
Umsatz	21.441	18.923	62.238	62.605
Technology	13.216	10.926	36.955	37.125
Services	8.225	7.997	25.283	25.480
Herstellungskosten	-13.981	-13.294	-41.431	-44.238
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>7.460</b>	<b>5.629</b>	<b>20.807</b>	<b>18.367</b>
Vertriebskosten	-3.441	-3.630	-9.668	-10.649
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.783	-2.953	-7.750	-9.149
Entwicklungskosten	-533	-779	-1.796	-2.787
Sonstige betriebliche Erträge	1.115	1.135	3.238	2.621
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-907	-3.883	-2.364	-4.922
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>911</b>	<b>-4.481</b>	<b>2.467</b>	<b>-6.519</b>
Finanzerträge	1	3	10	37
Finanzaufwendungen	-199	-255	-706	-892
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-198</b>	<b>-252</b>	<b>-696</b>	<b>-855</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>713</b>	<b>-4.733</b>	<b>1.771</b>	<b>-7.374</b>
Ertragsteuern	-66	1.071	-300	1.169
<b>Periodenergebnis</b>	<b>647</b>	<b>-3.662</b>	<b>1.471</b>	<b>-6.205</b>
davon:				
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans AG	647	-3.662	1.471	-6.205
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	0	0	0	0
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,10	-0,58	0,23	-0,99
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,10	-0,58	0,23	-0,99

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	1-9 / 2010	1-9 / 2009
<b>Periodenergebnis</b>	<b>1.471</b>	<b>-6.206</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Konzerngesellschaften	600	-13
Kursdifferenzen aus der Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	0	-521
Veränderung des Zeitwerts von Cashflow Hedges	-27	5
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>573</b>	<b>-529</b>
<b>Gesamtergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>2.044</b>	<b>-6.734</b>
davon		
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans AG	2.044	-6.734
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	0	0

## Kapitalflussrechnung

**Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit**

	<b>30.09.2010</b>	<b>30.09.2009</b>
	T€	T€
Periodenergebnis	1.471	-6.205
Anpassungen für:		
Planmäßige Abschreibungen	2.452	2.694
Ertragsteuern	300	-1.169
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	-19	110
Fremdwährungsgewinne/-verluste	-162	-182
Finanzerträge	-10	-37
Finanzaufwendungen	706	892
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	4.738	-3.897
Veränderung der Forderungen	-310	7.399
Veränderung der Vorräte	-1.284	3.595
Veränderung der sonstigen langfristigen Vermögenswerte	24	46
Veränderung der Verbindlichkeiten	-454	-335
Veränderung der Rückstellungen	940	-2.534
<b>Zahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>3.654</b>	<b>4.274</b>
Vereinnahmte Zinsen	10	37
Gezahlte Zinsen	-631	-892
Gezahlte Ertragsteuern	1.303	-381
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>4.336</b>	<b>3.038</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Erwerb von Anlagevermögen	-913	-1.434
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	88	96
<b>Für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-825</b>	<b>-1.338</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen	3.000	2.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-4.438	-1.765
Ausschüttung an Anteilseigner	0	0
<b>Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-1.438</b>	<b>235</b>
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	131	41
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>2.204</b>	<b>1.976</b>
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	10.274	6.928
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>12.478</b>	<b>8.904</b>



## Eigenkapitalveränderungsrechnung

	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	T€	T€
<b>Eigenkapital zum 1. Januar</b>	<b>31.287</b>	<b>41.816</b>
Periodenergebnis	1.471	-6.205
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Konzerngesellschaften	600	-13
Kursdifferenzen aus der Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	0	-521
Veränderungen des Zeitwerts von cashflow hedges	-27	5
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>573</b>	<b>-529</b>
<b>Gesamtergebnis Januar bis September</b>	<b>2.044</b>	<b>-6.734</b>
<b>Transaktionen mit Aktionären der technotrans AG</b>		
Ausschüttungen	0	0
Aktienrückkauf	0	0
Ausgabe eigener Aktien	0	0
<b>Transaktionen mit Aktionären der technotrans AG</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Eigenkapital zum 30. September</b>	<b>33.331</b>	<b>35.082</b>

**Hinweise und Erläuterungen:**

Aussagen in diesem Bericht, die sich auf die zukünftige Entwicklung beziehen, basieren auf unserer sorgfältigen Einschätzung zukünftiger Ereignisse. Die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens können von den geplanten Ergebnissen erheblich abweichen, da sie von einer Vielzahl von Markt- und Wirtschaftsfaktoren abhängen, die sich teilweise dem Einfluss des Unternehmens entziehen.

Der Quartalsfinanzbericht wurde, ebenso wie der Konzernjahresabschluss, nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, und zwar insbesondere unter Berücksichtigung von IAS 34 über die Zwischenberichterstattung. Dem Quartalsfinanzbericht liegen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde.

Dieser Quartalsfinanzbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer formellen prüferischen Durchsicht unterzogen.

**Impressum**

**Herausgeber** technotrans AG, Sassenberg

**Druck** Darpe Industriedruck, Warendorf  
auf Speedmaster XXL 75-5+L mit technotrans-Feuchtmittelaufbereitung beta.c eco,  
einschließlich -Filtration beta.f, wassergekühlt.



# Unternehmenskalender

## Veröffentlichungen und Termine

Zwischenbericht 1-9/2010	9. 11. 2010
Geschäftsbericht 2010	15. 3. 2011
Zwischenbericht 1-3/2011	10. 5. 2011
Hauptversammlung 2011	12. 5. 2011

Eine aktuelle Version dieser Terminübersicht  
und die jeweiligen Berichte finden Sie im Internet  
unter [www.technotrans.de](http://www.technotrans.de)

### **technotrans AG**

Robert-Linnemann-Straße 17  
48336 Sassenberg  
Deutschland

Telefon	+49 (0) 25 83/301-1000
Telefax	+49 (0) 25 83/301-1030
e-Mail	<a href="mailto:info@technotrans.de">info@technotrans.de</a>
Internet	<a href="http://www.technotrans.de">www.technotrans.de</a>
Hotline	+49 (0) 25 83/301-1890